

**Bauernbund Brandenburg kritisiert  
Verslechterungen bei Unfallversicherung:  
“Bauernverband hat die Familienbetriebe  
verraten”**

Der Bauernbund Brandenburg hat in scharfer Form Verschlechterungen bei der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) für Landwirte kritisiert, die ausschließlich Bauern und ihre Familien betreffen, nicht aber die Geschäftsführer und Mitarbeiter von Agrargesellschaften. “Die Ungleichbehandlung ist ein Skandal”, erklärte Bauernbund-Präsident Karsten Jennerjahn: “und mindestens ebenso skandalös ist, dass sie auf Initiative des Deutschen Bauernverbandes eingeführt wurde. Der Bauernverband hat die Familienbetriebe verraten.”

In dem 2008 in Kraft getretenen Gesetz zur Modernisierung der landwirtschaftlichen Sozialversicherung wurde der Erwerbsminderungsgrad, der zum Bezug einer Unfallrente berechtigt, von 20 auf 30 Prozent angehoben, gleichzeitig wurde die Wartezeit auf die Unfallrente von 13 auf 26 Wochen verlängert – und zwar ausschließlich für Unternehmer, deren Ehegatten und regelmäßig mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Außerdem wurde eine Eigenbeteiligung von 10 Euro pro Tag für die Gewährung einer Betriebs- oder Haushaltshilfe im Schadensfall eingeführt, was wiederum ausschließlich Familienbetriebe betrifft.

“Wir sollen wohl noch schnell ins Büro laufen und einen Arbeitsvertrag holen, wenn wir sehen, dass der Bengel unterm Bullen liegt”, erbot sich Jennerjahn über die Ungleichbehandlung von Familienbetrieben und Lohnbetrieben: “Wir zahlen alle dieselben flächenbezogenen Beiträge für die Berufsgenossenschaft – warum wird eine bestimmte Betriebsform bei den Leistungen einseitig schlechter gestellt?” Die Neuregelungen betreffen zwar nur die relativ kleine Zahl von Unfallopfern, diese seien dann aber doppelt gestraft. Deshalb prüft der Bauernbund zur Zeit, ob die Benachteiligung rechtlich überhaupt haltbar ist.

Unfassbar ist für den Präsidenten des Bauernbundes, dass die Ungleichbehandlung vom Bauernverband selbst in einer Stellungnahme zum Gesetzentwurf vorgeschlagen wurde. “Offensichtlich arbeitet der Bauernverband nur noch für die Agrargesellschaften und hat die Familienbetriebe völlig abgeschrieben”, so Jennerjahn.

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*